

Mein Neandertal



April 2024



Leitartikel



*Liebe
Leserinnen
und Leser,*

... die Vereinten Nationen haben irgendwann damit begonnen, „internationale“ oder sogenannte „Welt“-Tage auszurufen, um auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen. Von manchen solchen Tagen haben wir vielleicht schon gehört, wie z. B. vom Weltgesundheitstag, der jährlich am 7. April begangen wird. In diesem Jahr steht er unter dem Motto: „Meine Gesundheit – mein Recht“.

Andere „Welt“-Tage finden wahrscheinlich nur einen geringen Kreis Interessierter, so z. B. am 12. April der „internationale Tag des bemannten Raumflugs“ oder am 30. April der „internationale Tag des Jazz“.

Wieder andere Tage machen neugierig. Wussten Sie, dass der 5. April zum „internationalen Tag des Gewissens“ erklärt wurde?

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen fordert an diesem Tag alle Mitgliedstaaten, Organisationen ... die Zivilgesellschaft, ... und Einzelpersonen, auf, die Kultur des Friedens mit Liebe und Gewissen in Übereinstimmung mit der Kultur und ...Bräuchen ihrer lokalen, nationalen

und regionalen Gemeinschaften aufzubauen...

Schade, dass man so wenig über solche wichtigen Forderungen weiß, und noch bedauerlicher, dass so wenig Interesse besteht, solche Forderungen ernsthaft umsetzen zu wollen. Aber da nicht nur Regierungen, sondern auch jeder Einzelne angesprochen wird, liegt es auch in unserer Hand, unser Gewissen zu schärfen und uns um Frieden mit anderen Menschen in unserem Umfeld zu bemühen. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes ganz besonderen Segen – nicht nur am 5. April.

Wir im Neandertal sind zwar nicht die Vereinten Nationen, aber auch wir haben für diesen Monat einen Tag ausgerufen: den „Markt-Tag“ am 24. April. Er wird voraussichtlich keine internationale Bedeutung erhalten. Aber es reicht völlig, wenn er für die Bewohner*innen des Seniorenheim Neandertal ein schöner, hoffentlich sonniger und damit bedeutender Tag wird. Viel Vergnügen!

Ihr Wolfgang Schneider

Inhalt

SEITE

2	Leitartikel
3	Inhalt / Impressum
4	Sprechzeiten
5	Nachwuchskünstler zu Gast
6	Frühlingsanfang
7	Frühlingsanfang Schönheitskur für Dickmadam
8	Oster-Markt
9	Oster-Markt
10	Oster-Markt Neue Tore
11	Eine Kutschfahrt, die ist lustig
12	Veranstaltungskalender
13	Veranstaltungskalender
14	Veranstaltungskalender
15	Rätsel
16	Moment mal

„Mein Neandertal“ ist die Hauszeitung des AWW Seniorenheim Neandertal und erscheint monatlich.

Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen.

Ideen, Themenwünsche, Texte und Leserbriefe werden von den Kolleginnen und Kollegen des Sozialen Dienstes gern entgegengenommen. Postalisch erreichen Sie uns unter der Impressumadresse mit dem Zusatz „Heimzeitung“. Emails empfangen wir über unsere Homepage unter „Kontakt“. Eine redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Wir freuen uns auf Ihren
Beitrag.

Ihr
Redaktionsteam

Impressum



Herausgeber:

Seniorenheim Neandertal gGmbH
Wolfgang Schneider (Heimleiter)
Birgit Schneider (Heimleiterin)
Talstraße 189
40822 Mettmann
www.seniorenheim-neandertal.de
www.aww.info



Redaktion:

Elisabeth Jelinek,
Claudia Montowski,
Petra Neuland-Seibel
Esther Weigt

Tel.: (02104) 987 - 0

Fax: (02104) 987 - 155

Auflage: 200 Ex. monatlich

Mittelpunkt Rezeption



Wir sind für Sie da:

montags bis freitags 8.30 - 20.00 Uhr
samstags & sonntags 9.00 - 20.00 Uhr

Maike Mayer
Rezeption

Andrea Ostheide
Rezeption

Monika Müller
Rezeption

Sie können sich gern mit Ihren Fragen und Wünschen an unser Rezeptionsteam wenden.

Haben Sie Gesprächsbedarf mit der Heimleitung oder anderen Abteilungsleitungen, leiten wir Ihr Anliegen über die Rezeption weiter. Die zuständigen Personen werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Möchten Sie sich lieber schriftlich äußern, können Sie auch Ihre „**Anliegen - Kritik**“ in den Einwurfschlitz unserer Informationstafel vor unserem Speisesaal werfen. Jeden Montag wird der Kasten

geleert und der Inhalt an die Heimleitung weitergeleitet.

Bei Fragen zu **Heimkosten** oder den Ihnen zustehenden **Sozialleistungen** (Sozialhilfe, Pflegegeld) sind Marwin Bremkamp und Claudia Hoffmann Ihre Ansprechpartner.

Sollte Ihnen der Weg zur Rezeption zu weit oder zu beschwerlich sein, können Sie sich mit Ihrem Anliegen natürlich auch jederzeit an die Kolleginnen und Kollegen des Pflegedienstes wenden!

Nachwuchskünstler zu Gast



Anfang März freuten sich Musikbegeisterte des Hauses über das Frühlings-Konzert der Familie Schwindt. Die Musikerfamilie rund um Pianist Ingmar Schwindt ist inzwischen schon „Stammgast“ im Haus. Eröffnet wurde das Konzert schwungvoll mit dem Donauwalzer, den der 8-jährige Tamino mit Klavierbegleitung seines Vaters auf der Geige spielte.



Passend zur Jahreszeit wurden Lieder wie „Im Märzen der Bauer“, „Tulpen aus Amsterdam“, „Wenn der weiße Flieder“ oder die „Kleine Frühlingsweise“ vorgetragen. Die Kinder trugen die Lieder gekonnt, sichtlich mit Freude und kräftiger Stimme vor. Das Publikum sang und schunkelte bei den Melodien mit. Das bunt gemischte Programm bot

etwas für jeden Geschmack: Die 10-jährige Antonia präsentierte ihr Können und Fingerfertigkeit am Klavier und spielte Stücke von Beethoven.



Die 6-jährige Helena spielte ein Stück auf dem Cello, das mit viel Applaus bedacht wurde. Besonders heiter ging es auf der Bühne bei den Liedern „Ohne Krimi geht die Mimmi nie ins Bett“, der „Sauerkraut-Polka“ oder bei „Mein kleiner grüner Kaktus“ zu.



Am Ende zeigten sich die Konzertbesucher beeindruckt vom musikalischen Können und der Musik-Freude der Nachwuchskünstler, die völlig zu recht schon Preise bei „Jugend musiziert“ gewonnen haben. Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen im August.

Frühlingsanfang

Frühlingsgefühle kamen auf, als zarte rosa Blüten aufgingen: Wunderschön und leider jedes Jahr immer viel zu kurz blüht unsere Magnolie, die man auch von den Fenstern des Foyers aus hinter der Kapelle bewundern kann.



Auch auf unserem Außengelände blüht es an vielen Stellen, so dass für die Augen allerhand geboten wird.



An allen Ecken treiben Knospen aus, die Bäume bereiten sich aufs Grünen vor.



Der anstehende Frühlingsanfang war auch der Grund, weshalb sich eine große Gruppe Kreativer Anfang März zum Erstellen der jahreszeitlichen Dekoration in unserem Foyer versammelte. Das Ziel der Aktion war, den Frühling auch ins Haus zu holen.



Gemeinsam wurden bunte Blumen aus Papier gefaltet oder gewickelt. Vögel aus Wolle wurden kunstvoll gestaltet. Pappkegel und kleine Vogelhäuschen bekamen mit Farbrollen und Pinseln einen farbenfrohen Anstrich.

Frühlingsanfang

Andere Helfer schnitten aus Draht Schnurrhaare und formten Ohren. Alles zusammen wurde später zu lustigen Hasen verarbeitet.



Die Ergebnisse des kreativen Angebots schmücken seit Frühlingsanfang nun die Regale in den Wohnküchen und erfreuen die Bewohner des Hauses, die stolz auf ihre Werke sind.

Schönheitskur für Dickmadam

Die Dickmadam an unserem Teich ist vielen bekannt. Nicht nur ihre Nachbarn die Alpakas und die Ziegen fragen sich, wann sie denn endlich den Sprung ins kalte Nass wagt.



Aus dem Baden wird aber erst einmal nichts, denn die Dickmadam ist für einige Zeit zur Schönheitskur – nicht zum Abnehmen wohl bemerkt! Das viele Draußenstehen bei Wind und Wetter hat der Dickmadam in den

letzten Jahren zugesetzt. Ihre Haut wurde vom Moos immer grünlicher, so dass sie sich nun einer gründlichen Reinigung und Restauration in ihrer „Geburtsstadt“ Witten unterzieht.



Bei der Abholung wurde schweres Gerät eingesetzt, um die gewichtige Dame aus dem Teich zu holen.

Oster-Markt



Da staunten die beiden pinken Hasen im Eingangsbereich nicht schlecht über das rege Treiben: An zwei Tagen wurde zum Frühlingsanfang ein bunter Ostermarkt im Foyer geboten.



Die Veranstaltung, die zum ersten Mal im Haus stattfand, zog viele BesucherInnen an, so dass Raum für Begegnung und Gemeinschaft geboten wurde. Die Gäste wurden mit allerlei Leckereien



verwöhnt: Zum Probieren und zum Kauf gab es das Angebot frischer Beeren. Das Küchenteam hatte erfrischende Smoothies zubereitet, die gerne gekostet wurden. Auch der Eiswagen erlebte seinen ersten Einsatz in diesem Jahr.



Ein köstlicher österlicher Hefezopf schmeckte mit Butter und Marmelade, einem Glas Saft oder einer Tasse Kaffee gleich doppelt so lecker.



Beim herrlichen Duft nach frischer Pizza, der von unserem großen Ofen vor dem Haus ins Foyer zog, lief einem buchstäblich das Wasser im Mund zusammen. Egal ob Margherita, Thunfisch-, Salami- oder Pizza mit Pilzen - die italienische Köstlichkeit wurde in allen Varianten gerne angenommen.

Oster-Markt



Bei Sonnenschein und milden Temperaturen um die 18 Grad genossen viele das frühlingshafte Wetter auch im Freien.



Auch der „echte“ Osterhase war zu Besuch und verteilte bunte Eier aus seinem Körbchen.



Das Zuordnen der Eier zum richtigen Vogel war an einem anderen Stand gefragt. Neben H ü h n e r - , G ä n s e n - , E n t e n - und W a c h t e l - e i e r n wurden auch riesige echte Straußen-eier ausgestellt. Mancher zeigte sich beim

Hochheben des großen Straußen-Eis überrascht: Es bringt fast 1,5 kg auf die Waage!



Schöner als jedes Fernsehprogramm war das Beobachten der Hasen, um deren Gehege sich eine ganze Mannschaft „Schaulustiger“ versammelt hatte. Die flauschigen Tiere mit den langen Ohren sorgten für Entzücken. Munter hüpfen sie durch ihr Gehege, naschten von ihren Leckereien oder verjagten sich gegenseitig aus den Häuschen.



Oster-Markt

Viel Freude machte auch das Stöbern und Entdecken an unserem Stand vor dem Café. Frühlings- und Oster-



dekoration, Blumen und kleine Geschenke wurden zum Verkauf angeboten.

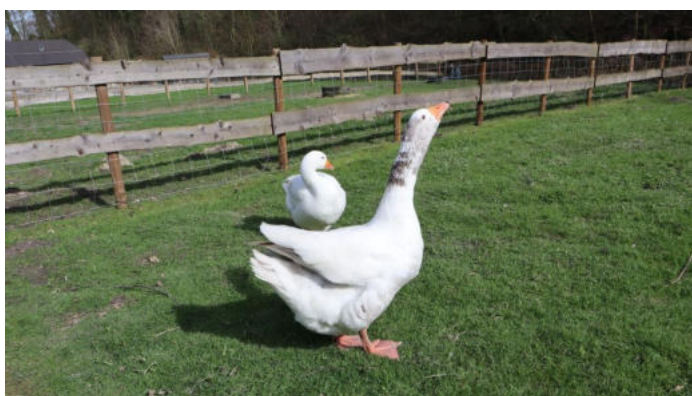


Auch unsere Mini-Schweine Mathilda, Trüffel und Hazel konnten in einem Gehege aus nächster Nähe bestaunt werden und streckten lächelnd ihre Schnauzen in Richtung Kamera!



Neue Tore

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, pünktlich zur schönen Frühlingszeit!



Mit viel Geschnatter machten unsere Gänse auf eine Neuigkeit auf unserem Gelände aufmerksam: Die beiden Holz-Tore auf dem Weg zum großen Gelände mit dem Spielplatz gegenüber des Seniorenheimes waren in die Jahre gekommen und wurden durch neue ersetzt.



Rätsel-Lösung:

- 1 Kleiber
- 2 Rotkehlchen
- 3 Blaumeise
- 4 Zaunkönig
- 5 Eisvogel

Eine Kutschfahrt, die ist lustig



Wie schön unser Außengelände gerade zur Frühlingszeit und bei Sonnenschein ist, konnten viele BewohnerInnen des Hauses bei Spaziergängen erleben.



Manche ließen sich sogar kutschieren. Unser Mini-Pony Juli bietet seit kurzem eine besondere Art der Fortbewegung an: Langsam wurde sie an die



kleine Kutsche und die mitfahrende Last gewöhnt. Unsere Tierpflegerin führte sie am Anfang noch über das Gelände.



Nach kurzer Zeit war die Pony-Dame aber schon in der Lage, nur mit Zügel-Führung eingespannt zu laufen.



Wir freuen uns schon auf weitere Fahrten mit der kleinen Kutsche!

Veranstaltungskalender

Ostermontag, 01.04.2024

15:00 Uhr, Speisesaal

Feier für die BewohnerInnen der WB 500, BC 300, 100

Die frohe Osterbotschaft möchten wir gemeinsam mit den BewohnerInnen des Hauses feiern. Bei Kaffee und Kuchen, Musik und Besinnlichem gestaltet der Sozialdienst einen festlichen Nachmittag.

Sie sind herzlich eingeladen!



Samstag, 06.04.2024

15:30 Uhr, Kapelle

Konzert mit dem Gemeindechor Siegen

Mitglieder der Adventgemeinde aus Siegen werden einen Nachmittag mit christlicher Musik und Texten gestalten. Das Konzert steht unter dem Motto „genießen & mitsingen“!

Freuen Sie sich auf den Besuch des Gemeindechors Siegen, das gemeinsame Singen und die Begegnung mit anderen bei einem schönen Konzert!

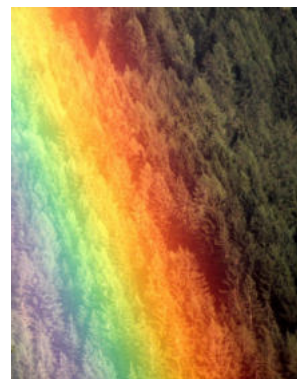


Mittwoch, 10.04.2024

15:00 Uhr, Speisesaal

Geburtstagsfeier

Eingeladen sind alle BewohnerInnen, die im März Geburtstag hatten. Bei Kaffee und Kuchen, Musik und einer kleinen Aktion rund um das Thema „Farbenfrohe Lichtblicke“ möchten wir Ihren Ehrentag nachfeiern.



Veranstaltungskalender

Mittwoch, 17.04.2024

10:00 – 12:00 Uhr, Foyer

Mode-Verkauf

Das ModeMobil macht Halt in unserem Haus und hat Frühlings- und Sommer-Mode für Damen und Herren im Gepäck. Sie sind herzlich eingeladen, sich beim Kauf an den Ständen beraten zu lassen und Kleidung anzuprobieren.



Donnerstag, 18.04.2024

15:30 Uhr, Kapelle

Musikalischer Frühlingsnachmittag

Erinnern Sie sich noch an das letzte Konzert der russischen Mettmanner im Oktober letzten Jahres? Zum Frühling hat die sanges- und tanzfreudige Gruppe wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Musik, die zum Mitsingen und Klatschen einlädt, schöne Texte und Tanz!



Mittwoch, 24.04.2024

10:30 – 16:30 Uhr, vor dem Haupteingang

Markt-Tag

Endlich ist es wieder so weit: Unser Platz vor dem Haupteingang verwandelt sich in einen bunten Markt. Freuen Sie sich auf das Angebot frischen Obstes, Gemüse, Blumen und Backwaren. Lassen Sie sich mit Eis, Pommes, Reibekuchen, Bratwurst, Pizza und kühlen Getränken verwöhnen und genießen Sie das Markttreiben an der frischen Luft! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Veranstaltungskalender

Bewegungsangebote

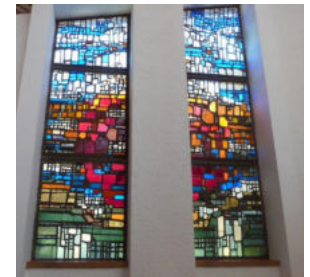
Gymnastik-Runden in der Kapelle finden an folgenden Terminen ab 10:30 Uhr für die aufgeführten Wohnbereiche statt.

Montag	WB 600 + 100
Dienstag	WB 400
Mittwoch	WB 200 + A 300
Donnerstag	WB C 300
Freitag	WB 500



Gottesdienste

- An den Samstagen finden von 10 - 11 Uhr **adventistische Gottesdienste** in unserer Kapelle statt. Anschließend wird ein Austausch zu den Bibel-Lektionen angeboten.
- In der Regel findet an jedem 3. Mittwoch im Monat ein **katholischer Gottesdienst** statt (s. Tagespläne).
- In der Regel findet an jedem 2. Donnerstag im Monat ein **evangelischer Gottesdienst** statt (s. Tagespläne).



Gruppenangebote auf den Wohnbereichen

Ein buntes Programm an Gruppenangeboten findet auf den Wohnbereichen statt. Die Mitarbeiter des Sozialdienstes informieren Sie über die Angebote und laden dazu ein!



Café

Unser Café ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo – Do	15:00 - 17:00 Uhr
Fr + Sa	geschlossen
So + Feiertags	14:30 - 17:30 Uhr

(Änderungen s. Aushang am Café)

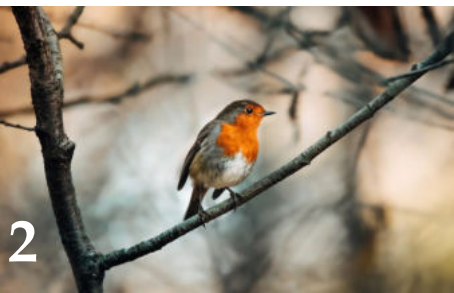


Rätsel

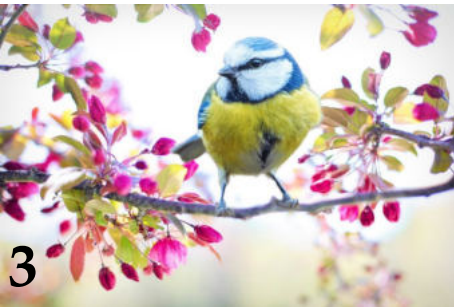
Alle Vögel sind schon da – so heißt es in einem bekannten Frühlingslied. Bei diesem Bild-Text-Rätsel können Sie Ihr Vogelwissen unter Beweis stellen. Welcher Text passt zum Bild des Vogels?



1



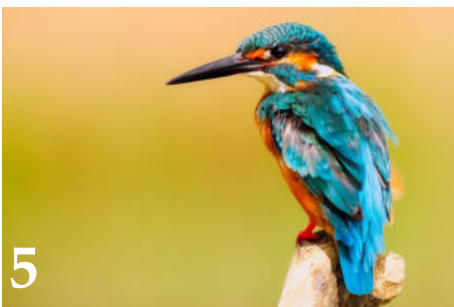
2



3



4



5

Zaunkönig

Er ist das ganze Jahr über auch im Winter zu hören und zu beobachten. Auffällig sind die kugelige Körperform und der aufgestellte Schwanz. Er nistet in kugeligen Nestern, manchmal auch in der Nähe der Menschen im Gebälk der Dachböden. Bei uns nutzte er zum Nisten auch schon eine Mistgabel im Schuppen.

Kleiber

Der Kleiber verdankt seinen Namen dem mittelhochdeutschen Wort „kleiben“ (= kleben). Er nutzt Bruthöhlen von Meisen und Spechten, verkleinert die Einflugs-Öffnungen durch Verkleben. Er hat durch die Augenbinde ein markantes Äußeres und kann den Baumstamm kopfüber hinunter klettern.

Eisvogel

Er lebt an leicht fließenden und stehenden klaren Gewässern mit Kleinfischbestand. Mit ein wenig Glück kann man ihn hier im Neandertal entdecken. Seine Nahrung sind Fische und Wasserinsekten.

Rotkehlchen

Das Rotkehlchen ist leicht an seinem rotbraunen Brustgefieder zu erkennen. Es zeichnet sich durch seinen melodischen Gesang aus, der früh morgens und auch spät abends noch zu hören ist.

Blaumeise

Die Blaumeise hält sich gerne in Parks und Laubwäldern auf. Auffällig ist ihr helles Gefieder mit gelben Bauchfedern. An Futterhäuschen auf dem Balkon oder Garten kann man sie gut beobachten. Sie ernährt sich von Blattläusen und anderen Insekten und Spinnen.

Lösung auf Seite 10

Moment mal ...

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verlorengelassen; uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Gotteskraft.“

Korinther 1,18 (Schlachter 2000)

Das „Wort vom Kreuz“ ist eine Gotteskraft, wie wunderbar! Aber was versteht man unter dem Wort vom Kreuz? Meint es den Namen Jesus Christus oder vermittelt es eine weitere Botschaft? Das Kreuz ist ein weltweites Symbol für Christen und kennzeichnet Gebets- und Andachtsstätten, Kirchen und Gotteshäuser. Für manche ist es ein Schutzsymbol, für andere nur ein besonderes Schmuckstück. Im Zeichen des Kreuzes wurde auch mancher Krieg geführt oder es wurde für andere Zwecke missbraucht. Menschen haben dem Kreuzeszeichen spezielle Bedeutungen zugewiesen.

Was aber ist das Wort vom Kreuz, von dem Gotteskraft ausgeht? Wir kennen Kreuze, an denen der leidende Christus dargestellt ist, und Kreuze ohne den Christuskörper. Beide Bilder können für jeden von uns eine lebensrettende Bedeutung haben. Das Leidenskreuz vermittelt uns: Hier bezahlt der unschuldige, Mensch gewordene Gott die Sündhaftigkeit seiner gefallenen Menschenkinder, damit er ihnen später als Auferstandener vergeben kann, wenn sie ihn darum bitten. Das leere Kreuz sagt uns, dass er auferstanden ist und nun bei Gott für uns eintritt. So lesen wir auch in einem Bibelwort: „Daher musste der Sohn in allem seinen Brüdern gleich werden, auf dass er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volkes.“ (Hbr 2,17) Das ist die Botschaft. Das Kreuz ist auch in seiner Form ein wunderbares Gleichnis für mich. Der senkrechte Balken kann auf die Verbindung hinweisen, die Jesus zwischen Gott und Menschen wiederhergestellt hat, und der Querbalken symbolisiert die ausgebreiteten Arme, mit denen der Vater jedes Menschenkind empfängt, das auf dem Weg zu ihm ist. In dem beeindruckenden Gleichnis vom verlorenen Sohn hat Jesus das sehr deutlich gemacht. Das ist das Wort vom Kreuz. In einem alten Lied heißt es: „Komm zum Kreuz mit deinen Lasten, müder Pilger, du! Bei dem Kreuze kannst du rasten, da ist Ruh. An dem Kreuze trug der Reine deiner Sünde Lohn.“

Sieh, wie liebt dich dieser Eine, Gottes Sohn. Trost, Vergebung, ewiges Leben fließt vom Kreuz dir zu; bei dem Kreuz wird dir gegeben Himmelsruh.“ (ghs 266) Ich wünsche dir, dass das Wort vom Kreuz auch deine Gotteskraft wird.

Marli Weigt